

**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XI. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 63

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend
Aktuelle Situation Rosarium Hattersheim**

Der Magistrat wird beauftragt mit der Regionalpark RheinMain Pilot GmbH Gespräche aufzunehmen, um

1. den Fortbestand des Rosariums in seiner heutigen Form zu sichern und den parkähnlichen Charakter zu erhalten
2. ggf. geplante Veränderungen den Stadtverordneten vorzulegen, damit diese beraten und hierüber beschließen
3. Wünsche der Stadtverordneten aufzunehmen und umzusetzen
4. die Bedeutung des Rosariums als einen wohnortnahen Freizeit- und Erholungsort deutlich herauszustellen.

Begründung:

Aus der Öffentlichkeit war zu erfahren, dass es Diskussionen auf Seiten der Regionalpark RheinMain Pilot GmbH gibt, das Rosarium zu verändern und die Fläche zu verkleinern sowie weitere einschneidende Maßnahmen anzugehen.

Für unsere Stadt und die Menschen in unserer Stadt ist das Rosarium ein sehr beliebter Ort. Er ist mit seiner Rosenpyramide, den Rosenfeldern und den Rosenarkaden ein „Leuchtturm“ - so möchten wir es fast nennen – geworden.

Dort ist Entspannung und damit ortsnahe Freizeiterleben täglich möglich. Darüber hinaus ist das Rosarium auch Ausflugsziel für Besucherinnen und Besucher unserer Stadt und Teil der Regionalparkroute. Nicht zuletzt ein „Industriedenkmal“, weil es an die ehemalige Tradition des Rosenanbaus erinnert. Denn Hattersheim war bis in die 1970er Jahre eine der weltweit bedeutenden Rosenlieferanten und trug die Bezeichnung Rosenstadt.

Zur jährlich stattfindenden „Serenade um 4ier“ strömen Groß und Klein ins Rosarium und genießen diese einmalige Atmosphäre. Das Erscheinungsbild und die Größe dürfen durch Veränderungen in der Fläche nicht eingeschränkt werden.

Hattersheim am Main, 27.06.2016

Winfried Pohl
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen